

Irak

Informationen für Bewerber*innen

Irak

Der Irak liegt in einer der ältesten Kulturlandschaften der Menschheit, seine Hauptstadt Bagdad war im Mittelalter das glanzvolle Zentrum der islamischen Welt. Der heutige Irak entstand nach dem ersten Weltkrieg als Folge des zerfallenen osmanischen Reiches und grenzt heute an Iran, Kuwait, Saudi-Arabien, Jordanien, Syrien und die Türkei. Die beiden Flüsse Euphrat und Tigris durchqueren das Land und bilden die Lebensadern. Sonst prägen die Landschaft meist breite Ebenen, Schilfmarschen entlang der iranischen Grenze und Berge im Nordosten.

Die Republik Irak ist ein Vielvölkerstaat und zählt laut aktuellen Schätzungen rund 39 Millionen Einwohner*innen, von denen knapp 70% in Städten leben. 75-80% der Bevölkerung sind Araber*innen, 15-20% Kurd*innen und rund 5% Turkmen*innen, Assyrer*innen, Armenier*innen, Chaldean*innen und Mandäer*innen. Arabisch und Kurdisch sind Amtssprachen.

Die meisten Kurden*innen leben im Norden in der autonomen Region Kurdistan Irak (KRI). Etwa 97% der Bevölkerung sind Muslime, davon rund 60% Schiiten und der Rest Sunniten. Christen, Jesiden und andere Religionen bilden mit ca. 3% eine Minderheit.

Irak ist reich an Erdölreserven, diese sind seit Beginn des 20. Jahrhunderts die Begehrlichkeit unterschiedlicher Mächte.

Klima und Sehenswertes

In weiten Teilen des Landes ist das Klima heiß und trocken mit subtropischem Einfluss. Im Sommer liegen die Temperaturen oft deutlich über 40 Grad Celsius, die Winter sind mild mit Temperaturen um den Gefrierpunkt. In den Bergen fällt Schnee. Sandstürme sind das ganze Jahr über möglich. Regenmonate erstrecken sich über den Zeitraum von November bis April.

Gesundheit

Die medizinische Versorgung ist in weiten Landesteilen sowohl technisch als auch personell unzureichend. Eine vergleichsweise bessere Versorgung gibt es in der autonomen Kurdischen Region im Irak, wenn diese auch nicht mit westeuropäischen Standards vergleichbar ist.

In Bagdad steht den diplomatischen Vertretungen das privat betreute *Diplomatic Support Hospital* sowie das private St. Raphael Krankenhaus zur Verfügung. Dauermedikationen sollten in ausreichender Menge mitgeführt werden, da Medikamente im Irak generell nicht immer zuverlässig erhältlich sind.

Wohnen und Leben

Die Wohnsituation an den Standorten Bagdad sowie jenen in der autonomen Region Kurdistan (KRI) gestaltet sich unterschiedlich. In Bagdad wohnen die Mitarbeiter*innen in einem Compound, in dem sich auch das Büro befindet. Dort wird Essen bereitgestellt, zudem stehen begrenzt Sportmöglichkeiten zur Verfügung.

An den Standorten Erbil und Dohuk können sowohl Wohnungen als auch Häuser angemietet werden, die weitgehend westlichen Standards entsprechen. Der Mietpreis für Wohnungen liegt je nach Größe und Einrichtung bei 500 - 1.000 Euro sowie für ein Haus bei 1.500 - 2.000 Euro. In jedem Fall ist vor Abschluss eines Mietvertrages das RMO zu konsultieren. Darüber hinaus ist auch die Legitimation zur Vermietung des Vermieters zu prüfen.

Einkaufen und alltägliche Versorgung

Eine eigenständige Versorgung ist nur innerhalb KRI möglich. Hier gibt es an den Standorten Erbil und Dohuk Einkaufszentren mit westlichen Produkten (z.B. Carrefour). Darüber hinaus gibt es auch zahlreiche kleine Supermärkte und lokale Märkte mit reichhaltigem Angebot an Gemüse und Obst. Außerdem stehen zahlreiche lokale und internationale Restaurants zur Verfügung. Das Preisniveau für internationale Küche ist mit dem in Deutschland vergleichbar.

In KRI können mit Einschränkung Kreditkarten verwendet werden. Master und Visa Cards können in den großen Supermärkten eingesetzt werden. AMS Geldautomaten stehen in Erbil und mit Einschränkung in Dohuk für Fremdwährung (USD) und lokaler Währung (IQD) zur Verfügung. An manchen Automaten funktionieren auch EC Karten. Die American Express Karte wird zumeist nicht akzeptiert. Euros werden als Bargeld zumeist nicht akzeptiert und müssen in USD bzw. IQD gewechselt werden.

Impressum

Herausgeber:
Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft
Bonn und Eschborn

Straße
PLZ und Ort, Land
T +49 61 96 79-0
F +49 61 96 79-11 15
E info@giz.de
I www.giz.de

Eschborn 2017

Besonderheiten

Für die Einreise in den Irak ist ein Irak-Visum erforderlich, das gilt auch für den Aufenthalt in der autonomen Region Kurdistan (KRI). Für die Ausstellung eines Visums müssen mehrere Wochen eingeplant werden. Da sich das Verfahren laufend ändert, ist vor der Visa-Beantragung unbedingt mit dem GIZ Büro Irak Kontakt aufzunehmen.

Weiterführende Links

[https://www.auswaertiges-
amt.de/de/aussenpolitik/laender/irak-node/](https://www.auswaertiges-
amt.de/de/aussenpolitik/laender/irak-node/)

Verantwortlich/Redaktion etc.:
Ulrich Heise, Eschborn

URL-Verweise:
Für Inhalte externer Seiten, auf die hier verwiesen wird, ist stets der jeweilige Anbieter verantwortlich. Die GIZ distanziert sich ausdrücklich von diesen Inhalten.

Die GIZ ist für den Inhalt der vorliegenden Publikation verantwortlich.